



## PRESSEINFORMATION

Europaweite Zusammenarbeit  
und Kooperation mit:

**CEFACD** – europäischer  
Verband der Hersteller  
häuslicher Heiz- und Kochgeräte

**EFCEM** – europäischer  
Verband der Hersteller von  
Großkücheneinrichtungen

**ZVEI** – Zentralverband  
Elektrotechnik- und  
Elektronikindustrie e.V.

FRANKFURT, 23. Januar 2023

### Moderne Feuerstätten als Zusatzheizung: Der Einsatz von Brennholz verbessert den individuellen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Jeder Bundesbürger emittiert durchschnittlich knapp acht Tonnen Kohlenstoffdioxid pro Jahr. Der größte Teil dieses individuellen CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes entsteht durch Autoverkehr und die Wärmeerzeugung. Zwei Bereiche, bei denen der private Kohlenstoffdioxid-Ausstoß daher am schnellsten gesenkt werden kann, indem weniger mit dem Auto gefahren oder die Heizung runtergedreht wird. Aber auch die Unterstützung der Zentralheizung mit einer modernen Holzfeuerung ist ein möglicher Ansatz, um die eigene CO<sub>2</sub>-Bilanz zu verbessern. Denn Holz zählt zu den erneuerbaren Energien und wird als CO<sub>2</sub>-neutral eingestuft. Darauf weist der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. hin.

#### Ökobrennstoff Holz

Beim klassischen Brennholz, ebenso wie bei den heizstarken Pellets, handelt es sich um klimaneutrale Energien. Bei seiner Verbrennung fällt nur so viel CO<sub>2</sub> an, wie Bäume zuvor während ihres Wachstums aufgenommen haben und auch dann wieder abgeben würden, wenn sie im Wald verrotteten. Diesen Vorgang bezeichnet man als CO<sub>2</sub>-Kreislauf. Die Wachstumsgeschwindigkeit eines einzelnen Baumes spielt hierbei keine Rolle, zumal in Deutschland seit 300 Jahren eine nachhaltige Forstwirtschaft betrieben wird. Das heißt, es wird weniger Holz entnommen, als nachwächst. Lediglich bei der Holzernte, der Aufbereitung und dem Transport entstehen geringe Mengen CO<sub>2</sub>. Daher sollte jeder Ofenbesitzer darauf achten, dass das Brennholz bzw. die Pellets ihren Ursprung in Deutschland haben.

#### Mit Kamin- und Pelletofen als Zusatzheizung 600 Liter Heizöl einsparen

Ein rund 20 Jahre altes Wohnhaus mit einer Wohnfläche von 120 Quadratmetern benötigt bei einer normalen Bauweise rund 1.500 Liter Heizöl pro Jahr für Wärme und die Warmwasser-

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9  
60528 Frankfurt am Main  
www.hki-online.de

☎ +49 (0) 69 25 62 68-0  
☎ +49 (0) 69 25 62 68-100  
@ info(a)hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:  
Postfach 71 04 01  
60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
Konto-Nr. 141 027 727  
BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727  
SWIFT-BIC: NASSDE55

erzeugung. Wer neben seiner Zentralheizung einen modernen Kaminofen, Heizkamin oder Pelletofen einsetzt und damit die Wohnräume beheizt, kann damit die Zentralheizung wirkungsvoll entlasten. Mit drei Raummetern Hartholz werden gute 600 Liter Heizöl und somit rund 1.800 Kilogramm Kohlenstoffdioxid eingespart. Das gleiche Ergebnis erzielt man, wenn man auf seinen Kleinwagen verzichtet. Ein Pkw legt in Deutschland durchschnittlich 12.000 Kilometer im Jahr zurück und verbraucht dabei rund 600 Liter Kraftstoff. Also die Menge an fossilem Kraftstoff, die durch einen modernen Holzofen als Zusatzheizung eingespart werden kann. Weitere Informationen zum Heizen mit Holz unter [www.ratgeber-ofen.de](http://www.ratgeber-ofen.de).



Wer seine Zentralheizung mit einer modernen Holzfeuerung unterstützt, spart fossile Energien

## Kontakt:

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.

Thomas Schnabel

Referent Politik und Wirtschaft

Lyoner Str. 9

D-60528 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 25 62 68-105

Fax: +49 (0)69 25 62 68-100

E-Mail: [schnabel@hki-online.de](mailto:schnabel@hki-online.de)

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9  
60528 Frankfurt am Main  
[www.hki-online.de](http://www.hki-online.de)

+49 (0) 69 25 62 68-0  
+49 (0) 69 25 62 68-100  
info(a)hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:  
Postfach 71 04 01  
60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
Konto-Nr. 141 027 727  
BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727  
SWIFT-BIC: NASSDE55

Sitz des Vereins: Frankfurt/M. • Eingetragen beim AG Frankfurt/M. unter VR 4191 • Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Frank Kienle

**Pressekontakt:**

Dr. Schulz Public Relations GmbH

Dr. Volker Schulz

Berrenrather Str. 190

D-50937 Köln

Tel.: +49 (0)221 42 58 12

Fax: +49 (0)221 42 49 880

E-Mail: [info@dr-schulz-pr.de](mailto:info@dr-schulz-pr.de)

Abdruck frei, Beleg erbeten an:

Lyoner Straße 9  
60528 Frankfurt am Main  
[www.hki-online.de](http://www.hki-online.de)

☎ +49 (0) 69 25 62 68-0  
☎ +49 (0) 69 25 62 68-100  
@ info(a)hki-online.de

Postanschrift Frankfurt:  
Postfach 71 04 01  
60494 Frankfurt am Main

Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
Konto-Nr. 141 027 727  
BLZ 510 500 15

IBAN: DE36 5105 0015 0141 027727  
SWIFT-BIC: NASSDE55

Sitz des Vereins: Frankfurt/M. • Eingetragen beim AG Frankfurt/M. unter VR 4191 • Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Frank Kienle